

Informations-Rundschreiben für Luchs-Interessenten und Mitglieder des Vereins
„Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord e. V.“ – **2021/1 (August 2021)**

Die Akzeptanz des Luchses steht für die Wertschätzung, die der Mensch der Natur und ihren Geschöpfen entgegen bringt. Symbolhaft steht der Luchs somit für die Bereitschaft des Menschen, einen Beutegreifer in 'seinem' Wald zu akzeptieren.

Liebe Luchs-Freunde,
Liebe Mitglieder des Luchs-Vereins,

ich hoffe, Ihr seid alle gesund geblieben.

Wegen Corona waren weiterhin keine öffentlichen Veranstaltungen möglich, bei denen wir unseren Luchs-Verein hätten präsentieren können.

Ich bin froh, dass sich der Vorstand im Februar dieses Jahres entschieden hatte, unsere Jubiläumsfeier um ein weiteres Jahr zu verschieben. Heute vor 11 Jahren wurde unser Verein gegründet (24.08.2010) und ich kann mich noch gut an die Gründungsversammlung in Mainz im Büro des BUND erinnern. Ich hoffe, dass wir im Sommer nächsten Jahres unser 12-jähriges Bestehen feiern können.

Von unserer Mitgliederversammlung am 30.04.2021 per Video-Konferenz gibt es keine Besonderheiten zu berichten. Der Vorstand wurde entlastet und Monika Riesinger in ihrem Amt als Kassenprüferin wiedergewählt.

Bei der Mitgliederversammlung war auch die erste Vorsitzende des Vereins „Luchs-Initiative Baden-Württemberg“, Verena Schiltenswolf, dabei. Sie hatte mir danach einen Link zu einem Beitrag in Arte TV vom 01.06.2021 zur Luchs-Situation in Baden-Württemberg geschickt:
<https://www.arte.tv/de/videos/100293-002-A/re-luchse-ohne-zukunft/> . Die Sendung geht etwa 30 Minuten und steht noch bis 27.11.2021 online.

Unsere letzte Sitzung des deutsch/französischen Luchs-Parlaments (finanziert aus dem LIFE-Projekt unter der Organisation der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz) fand am 11.08.2021 in Fischbach bei Dahn statt. Es hat mich gefreut, viele Mitstreiter nochmals in dieser Konstellation persönlich wieder zu sehen. Leider waren nicht alle geladenen Teilnehmer gekommen, was teilweise wohl auch der Corona-Situation und den damit verbundenen Hygiene-Auflagen geschuldet war. Ich bin mir aber sicher, dass ich einige auch später noch einmal treffen werde.

Das Luchs-Parlament hat in dieser Sitzung eine Resolution verabschiedet, die sowohl an die deutschen als auch an die französischen Verantwortlichen der Regierungen appelliert, das Luchs-Parlament in seiner bewährten Form weiterzuführen. Dies müsste dann unter einer anderen Zuständigkeit erfolgen, da die bisherigen Treffen über die Finanzierung aus dem LIFE-Projekt organisiert wurden. Das Luchs-Parlament hat das gegenseitige Verständnis für die Betroffenheit der „Stakeholder“ füreinander gestärkt, die die verschiedenen Gruppen durch die Wiederansiedlung des Luchses haben. Probleme und Meinungen wurden offen ausgetauscht und es wurde nach Lösungen gesucht. Eine ehrliche und offene Diskussionsrunde, wie man sie sich oftmals auch für politische Gremien wünscht.

Das Helfernetzwerk für Nutztierhalter, das wir innerhalb des Vereins aufgebaut haben, läuft weiter und wird betroffenen Nutztierhaltern bei der Absicherung ihrer Weidezäune weiterhin zur Seite stehen.

In der Sitzung des Luchs-Parlaments wurde auch das neue „Koordinationszentrum Luchs/Wolf“ kurz KLUWO vorgestellt, das unter der Regie von Landesforsten Rheinland-Pfalz agieren wird. Die Leitung des KLUWO wird ein ‚alter‘ Bekannter übernehmen: Julian Sandrini; er ist schon seit 2011 Mitglied in unserem Verein und war einige Jahre Mitarbeiter im Luchs-Team der Stiftung.

Das von der Europäischen Union geförderte Projekt „LIFE Luchs Pfälzerwald“ unter der Regie der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz endet am 30.09.2021. Dazu gibt es eine Abschlussveranstaltung am 11.09.2021 in Annweiler. Eine gute Gelegenheit, die Ankunft der Luchse, die Geschichte unseres Vereins und auch die Vorgeschichte, die zur Gründung des Vereins geführt hat, Revue passieren zu lassen. Ich werde versuchen, meine Rede möglichst kurz zu halten.

Neben der äußerst erfolgreichen Ansiedlung der Luchse mit vielen Jungtieren ist mein weiteres Fazit, dass ich viele neue Freunde und Mitstreiter gefunden habe, denen der Luchs genauso am Herzen liegt wie mir.

Für unsere Vereinsarbeit wird auch weiterhin die Aufgabe aus unserer Satzung sein: „Aufbau einer überlebensfähigen Population des Eurasischen Luchses (*Lynx lynx*) im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald/Nordvogesen sowie die **Schaffung und Unterstützung geeigneter Strukturen und Maßnahmen, die einen guten Erhaltungszustand der Art garantieren.**“

*Herzlichst, Euer
Karl-Heinz Klein*

„Konzentriere dich nie so stark auf das, was du suchst, dass du übersiehst, was du tatsächlich findest.“

(Ann Patchett, US-amerikanische Schriftstellerin (* 2. Dezember 1963))